

## Presseinformation

28. November 2012

### LH Pröll überreichte Dekrete für Dienstjubiläen

#### „Familiensinn im Land spürbar“

Im Festspielhaus St. Pölten konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, Mittwoch, 28. November, mehreren hunderten Bediensteten der niederösterreichischen Landesverwaltung ihre Jubiläumsdekrete für langjährige Mitarbeit überreichen.

„Im Bundesland Niederösterreich werden Traditionen gepflegt. Eine dieser Traditionen ist, am Ende eines Jahres Danke zu sagen. Gleichzeitig ist dies auch ein deutlicher Ausdruck des guten Miteinander im Land und lässt den Familiensinn in diesem Bundesland spürbar werden“, sagte der Landeshauptmann in seiner Ansprache und meinte weiters, dass man derzeit ganz allgemein und auf nationaler wie internationaler Ebene in einer Zeit voller Fragezeichen lebe. In Niederösterreich allerdings seien - durch harte Arbeit und einen konsequent gegangenen Weg - aus vielen Fragezeichen mittlerweile Rufzeichen geworden. So sei Niederösterreich beispielsweise vom Rand der freien Welt in deren Mitte gerückt, sei ein angesehenes Kulturland geworden und befinde sich auf dem besten Weg, ein international renommiertes Wissenschafts- und Forschungsland zu werden; man blicke heute mit Hochachtung und Anerkennung auf Niederösterreich. An diesem Erfolg hätten auch, so Pröll, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landes Anteil. „Wir sind auch im Zusammenhang mit der Verwaltung ein Vorbild für andere Bundesländer geworden. Wir sind hier exzellent aufgestellt und haben eine bürgernahe Verwaltung, um die uns viele beneiden. Das große Vertrauen der Bevölkerung in die Verwaltung ist die wichtigste Grundlage für das weitere Arbeiten, es ist Triebfeder, Kraftquelle und Motivation“, so Pröll abschließend.

Dr. Johann Freiler, Obmann der Zentralpersonalvertretung, bezeichnete die Dienstjubiläen seinerseits als „symbolisches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ des Landes.

Als Vertreter der Empfängerinnen und Empfänger eines Dekretes sprach abschließend Dr. Joachim Rössl, seines Zeichens Leiter der Gruppe Kultur, Wissenschaft und Forschung, Dankesworte, in denen er die Aufgabe des Landesdienstes als „Dienstleistung an den Landesbürgerinnen und -bürgern sowie



## Presseinformation

an der Demokratie" beschrieb.